

Verwaltungsvorschrift

des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über den Staatsbetrieb Sachsenforst (VwV SBS)

Vom 22. September 2008¹

**[Geändert durch VwV vom 5. November 2008 (SächsABL. S. 1626) mit Wirkung vom
28. November 2008**

I.

Bezeichnung und Sitz

1. Der Staatsbetrieb Sachsenforst (SBS) ist ein Staatsbetrieb nach § 26 der Sächsischen Haushaltsordnung (SäHO) im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL).
2. Der SBS hat seinen Sitz in Pirna/Ortsteil Graupa.
3. Zum SBS gehören folgende Betriebsteile
 - a) die Geschäftsleitung in Pirna/Ortsteil Graupa mit Außenstellen in Bautzen und Chemnitz,
 - b) das Kompetenzzentrum Wald und Forstwirtschaft in Pirna/Ortsteil Graupa mit Außenstelle in Pirna,
 - c) die obere Forstbehörde und die obere Jagdbehörde in Pirna/Ortsteil Graupa mit Außenstellen in Pirna/Ortsteil Liebenthal und Bautzen,
 - d) das Amt für Großschutzgebiete in Pirna/Ortsteil Graupa mit Außenstellen in Bad Schandau, Guttau/Ortsteil Wartha und Königsbrück gemäß Anlage 1,
 - e) die Forstbezirke nach Anlage 2,
 - f) die Sondereinrichtungen nach Anlage 3.
4. Änderungen der Forstbezirke in ihren örtlichen Abgrenzungen sowie der Sondereinrichtungen können vom Geschäftsführer mit Zustimmung des SMUL festgelegt werden.

II.

Aufgaben

1. Der SBS ist eine obere besondere Staatsbehörde gemäß § 15 des Gesetzes über die Verwaltungsorganisation des Freistaates Sachsen (Sächsisches Verwaltungsorganisationsgesetz – SächsVerwOrgG). Der SBS ist nach der Anpassungsvereinbarung zwischen dem SMUL und dem Staatsministerium der Finanzen (SMF) zur koordinierten Einführung des Neuen Steuerungsmodells in der Forstverwaltung des Freistaates Sachsen zu führen und zu steuern.
2. Der SBS erfüllt alle Aufgaben, die ihm nach dem Waldgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) zugewiesen sind. Darüber hinaus nimmt der SBS alle weiteren Aufgaben wahr, die ihm durch andere Gesetze oder Rechtsverordnungen übertragen sind (§§ 17, 18 SächsVwOrgG bleiben hiervon unberührt).

III. Aufgabenverteilung

1. Der Leiter des SBS ist der Geschäftsführer. Er vertritt den SBS in allen Angelegenheiten. Er ist für alle Aufgaben zuständig, die nicht dem Verwaltungsrat zugewiesen sind. Die Zuständigkeiten des kaufmännischen Leiters bleiben unberührt.
2. Der kaufmännische Leiter ist der Abteilungsleiter Finanzmanagement. Er ist gleichzeitig Beauftragter für den Haushalt (§ 9 SäHO). Soweit zwischen dem Geschäftsführer und dem kaufmännischen Leiter kein Einvernehmen hergestellt werden kann, entscheidet abschließend die Fachaufsicht.
3. Die Aufgabenverteilung im SBS regeln im Einzelnen eine Geschäftsordnung und ein Geschäftsverteilungsplan. Die Geschäftsordnung und der Geschäftsverteilungsplan sind durch den Geschäftsführer aufzustellen. Sie bedürfen der Zustimmung des SMUL.
4. Der Geschäftsführer hat den Verwaltungsrat halbjährlich über die Geschäftsabläufe zu informieren. Darüber hinaus ist der Geschäftsführer verpflichtet, den Verwaltungsrat unverzüglich über besondere Vorkommnisse des Geschäftsbetriebes zu informieren.
5. Der Geschäftsführer schlägt den Abschlussprüfer vor.

IV. Verwaltungsrat

1. Als Aufsichtsorgan wird ein Verwaltungsrat eingerichtet. Der Verwaltungsrat besteht aus dem Vorsitzenden und höchstens sechs weiteren Mitgliedern. Mindestens vier Mitglieder, darunter der Vorsitzende, gehören dem Geschäftsbereich des SMUL an. Die Mitglieder des Verwaltungsrats und ihre Stellvertreter werden vom SMUL für die Dauer von jeweils drei Jahren widerruflich bestellt. Der Verwaltungsrat gibt sich eine Geschäftsordnung.
2. Der Verwaltungsrat berät und unterstützt die Geschäftsführung. Er führt die Aufsicht über den SBS in allen wirtschaftlichen (fiskalischen) Angelegenheiten.
3. Der Verwaltungsrat legt die strategische Ausrichtung des SBS und die zu erreichenden Ziele mit Billigung der Hausleitung des SMUL programmatisch fest. Außerdem beschließt er über:
 - a) den ersten Entwurf der Wirtschaftspläne für die Anmeldung zur Haushaltsaufstellung (Erstellung des Haushaltsvoranschlags des jeweiligen Doppelhaushalts),
 - b) den jährlichen Wirtschaftsplan (bis zur Beschlussfassung gilt grundsätzlich der in der Anlage zum Haushaltsplan abgedruckte Wirtschaftsplan),
 - c) die Bestellung des Abschlussprüfers,
 - d) die Genehmigung des Jahresabschlusses und des Lageberichts,
 - e) die Entlastung des Geschäftsführers,
 - f) Angelegenheiten nach Ziffer III Nr. 2 Satz 3,
 - g) die Grundsätze der Bewirtschaftung des Staatswaldvermögens unter besonderer Berücksichtigung der Nachhaltigkeit, insbesondere über den Erwerb, die Veräußerung oder die Belastung von Grundstücken ab einer Größe von 75 ha oder einem Verkaufswert ab 0,5 Millionen EUR.
 Über wesentliche Abweichungen vom Wirtschaftsplan und von wesentlichen Bewirtschaftungsvorgaben ist der Verwaltungsrat von der Geschäftsführung zu unterrichten.

4. Änderungen der Geschäftsordnung und Organisationsänderungen sind im Verwaltungsrat zu behandeln. Der Verwaltungsrat gibt gegenüber dem SMUL sein Votum ab. Darüber hinaus hat der Verwaltungsrat das Recht, sich jederzeit von der Geschäftsführung Auskunft erteilen, Unterlagen vorlegen sowie diese prüfen zu lassen.
5. Der Geschäftsführer des SBS nimmt – vorbehaltlich der Entscheidung des Vorsitzenden – an den Sitzungen des Verwaltungsrates teil. Der Vorsitzende des Verwaltungsrates kann die Teilnahme von Gästen zulassen.

V. Fachaufsicht

1. Der SBS untersteht in hoheitlichen Angelegenheiten der Fachaufsicht des SMUL. In wirtschaftlichen (fiskalischen) Angelegenheiten obliegt die Fachaufsicht dem SMUL, soweit diese Aufgaben nicht nach dieser Verwaltungsvorschrift vom Verwaltungsrat wahrgenommen werden.
2. Das SMUL kann vom SBS jederzeit Auskünfte, Berichte und die Vorlage von Akten verlangen. Über wesentliche fachaufsichtliche Maßnahmen ist der Verwaltungsrat zeitnah zu informieren. Ziffer IV Nr. 2 Satz 2 und Nr. 3 bleibt unberührt.

VI. Dienstaufsicht und Personalangelegenheiten

1. Die Dienstaufsicht übt das SMUL aus.
2. Der Staatsbetrieb nimmt die Bearbeitung aller Personalangelegenheiten selbst wahr, mit Ausnahme der folgenden dem SMUL vorbehaltenen Aufgaben:
 - a) die Ernennungsbefugnis für die Beamten ab Besoldungsgruppe A 13 gD,
 - b) die Durchführung derjenigen beamtenrechtlichen Personalmaßnahmen, die durch Gesetz oder Verordnung dem Staatsminister zugewiesen sind (ab Besoldungsgruppe A 13 gD),
 - c) die vorherige Zustimmung zur Einstellung und Höhergruppierung von Angestellten ab Entgeltgruppe 13 TV-L sowie die Funktionsübertragung ab Referatsleitung und vergleichbarer Dienstposten an Beamte und Angestellte,
 - d) die grundsätzliche Bearbeitung aller Personalmaßnahmen, die den Geschäftsführer des Staatsbetriebes, dessen Stellvertreter und die Abteilungsleiter betreffen,
 - e) alle grundsätzlichen Fragen des Beamten-, Laufbahn-, Arbeits-, Tarif- und Personalvertretungsrechts.
3. § 17 Abs. 2 und 3, § 18 SächsVwOrgG sowie Zuständigkeiten und Aufgabenzuweisungen in sonstigen Rechts- oder Verwaltungsvorschriften bleiben unberührt.

VII. Finanz- und Wirtschaftsführung

1. Der SBS ist ein kaufmännisch eingerichteter Staatsbetrieb, der nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geführt wird.
2. Grundlage der Wirtschaftsführung sind der Wirtschaftsplan, bestehend aus dem Erfolgs-, Finanz- und Investitionsplan, sowie der Stellenplan und die Erlasse des SMUL zur Haushalts- und Wirtschaftsführung. Wirtschaftsjahr ist das Haushaltsjahr.

3. Der SBS erhält für die Erfüllung seiner Aufgaben Zuführungen aus dem Staatshaushalt nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsgesetzes.
4. Der SBS kann Rücklagen nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Bestimmungen und im Rahmen der fachaufsichtlichen Vorgaben des SMUL bilden und verwenden.
5. Bei der Wirtschaftsführung sind die Festlegungen der Anpassungsvereinbarung zwischen dem SMF und dem SMUL zur koordinierten Einführung des Neuen Steuerungsmodells in der Forstverwaltung des Freistaates Sachsen umzusetzen.
6. Für die Inanspruchnahme von Leistungen erfolgt innerhalb des Geschäftsbereichs des SMUL grundsätzlich keine Kostenerstattung. Über das Ressort hinaus findet in der Regel ein Leistungsausgleich statt.

VIII.

Buchführung, Zahlungsverkehr und Jahresabschluss

1. Für die Buchführung gelten die Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung (§ 74 Abs. 1 SÄHO).
2. Der Staatsbetrieb führt eine Kosten- und Leistungsrechnung und stellt eine betriebswirtschaftliche Ergebnissteuerung und -kontrolle sicher (§ 74 Abs. 2 SÄHO).
3. Der Zahlungsverkehr wird über eigene Konten abgewickelt.
4. Für die Aufstellung und die Prüfung des Jahresabschlusses sowie die Unterrichtung des SMF und des SRH sind die Vorschriften der Sächsischen Haushaltsordnung (§ 87 SÄHO), des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (insbesondere § 264 Abs. 1 und 2 HGB) und, soweit verbindlich geregelt, des Neuen Steuerungsmodells entsprechend anzuwenden.

IX.

Staatswaldvermögen

Zur Erfüllung seiner Aufgaben überträgt das SMF dem SBS die Verwaltung und Bewirtschaftung des Staatswaldvermögens des Freistaates. Die Verwaltungsgebäude verbleiben im Ressortbereich des SMF und werden auftrags- und satzungsgemäß durch den Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) nach dem Verfahren gemäß den Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben und Bedarfsdeckungsmaßnahmen des Freistaates Sachsen im Zuständigkeitsbereich der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung – RL Bau Sachsen – Ausgabe 2003 – vom 14. Februar 2004 (SächsABL. SDr. S. S 69), geändert durch Bekanntmachung vom 18. Juli 2008 (SächsABL. SDr. S. S 502), bewirtschaftet.

X.

Kassenwesen

1. Der Staatsbetrieb führt eine Kasse.
2. Der Staatsbetrieb erstellt eine Kassenordnung im Rahmen der Bestimmungen der Sächsischen Haushaltsordnung und der Verwaltungsvorschriften des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zur Sächsischen Haushaltsordnung (VwV-SÄHO). Die Kassenordnung ist dem SMUL zur Genehmigung vorzulegen.

XI. Inkrafttreten und Außerkrafttreten

Diese Verwaltungsvorschrift tritt mit Wirkung vom 1. August 2008 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die Errichtung des Staatsbetriebes Sachsenforst (VwV Sachsenforst) vom 1. Oktober 2005 (SächsABl. S. 1109), zuletzt geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 6. Februar 2008 (SächsABl. S. 430), außer Kraft.

Dresden, den 22. September 2008

Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft
Frank Kupfer

Anlage 1 zu Ziffer I Nr. 3 Buchst. d

Staatsbetrieb Sachsenforst Sitze und Abgrenzung der Zuständigkeiten innerhalb des Amtes für Großschutzgebiete

Forstbezirk	Sitz	Abgrenzung der Zuständigkeit
Amt für Großschutzgebiete		
Nationalpark Sächsische Schweiz	Bad Schandau	vom Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge die Gemeinden Kirnitzschtal, Porschdorf und Rathmannsdorf, Teile der Städte Bad Schandau (ohne die Gemarkung Krippen), Hohnstein (Gemarkungen Goßdorf, Rathewalde und Waitzdorf), Königstein/Sächsische Schweiz (Gemarkung Königstein alle östlich der Elbe gelegenen Flächen), Pirna (Gemarkungen Mockethal, Ober- und Niederposta und Zatzschke), Sebnitz (Gemarkung Hinterhermsdorf) und Stadt Wehlen (ohne die Gemarkung Pötzscha), Teile der Gemeinden Lohmen (ohne die Gemarkung Mühlisdorf und Teile des Staatswaldes der Gemarkung Lohmen nördlich der Neuen Hohburkersdorfer Straße) und Kurort Rathen (Gemarkung Niederrathen), Im Norden wird der Forstbezirk ab dem Schnittpunkt der Gemeinden Lohmen (Gemarkung Lohmen), Dürrröhrsdorf-Dittersbach (Gemarkung Stürza) und der Stadt Hohnstein (Gemarkung Rathewalde) bis zur Landesgrenze der

		Tschechischen Republik durch die in der VO Nationalparkregion Sächsische Schweiz vom 23. Oktober 2003 Anlage 1 Abschnitt A.1 beschriebene Grenze der Nationalparkregion begrenzt und umfasst demgemäß zusätzlich zu den oben Genannten, Teile der Städte Hohnstein (Teile der Gemarkungen Cunnersdorf, Ehrenberg, Hohburkersdorf, Hohnstein, Lohsdorf, Ulbersdorf und Zeschnig) und Sebnitz (Teile der Gemarkungen Hainersdorf und Hertigswalde), Teile der Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach (Teile der Gemarkung Stürza).
Naturschutzgebietsverwaltung Königsbrücker Heide/ Gohrischheide und Elbniederterrassen Zeithain	Königsbrück	vom Landkreis Bautzen Teile der Stadt Königsbrück (die im NSG Königsbrücker Heide gelegenen Teile der Gemarkungen Königsbrücker Land und Röhrsdorf sowie Teile der Gemarkungen Königsbrück und Stenz [ehemals Truppenübungsplatz Königsbrück]), Teile der Gemeinde Schwepnitz (die im NSG Königsbrücker Heide gelegenen Teile der Gemarkungen Grüngräbchen und Cosel-Zeisholz sowie Teile der Gemarkung Schwepnitz [ehemals Truppenübungsplatz Königsbrück]), Teile der Gemeinde Neukirch (Teile der Gemarkung Schmorkau [ehemals Truppenübungsplatz Königsbrück])
		vom Landkreis Meißen Teile der Gemeinde Zeithain (Teile der Gemarkungen Zeithain, Jacobsthal, Kleinstrebitz und Gohlis [ehemals Truppenübungsplatz Zeithain]), Teile der Gemeinde Nauwalde (Teile der Gemarkung Spansberg [ehemals Truppenübungsplatz Zeithain]), Teile der Gemeinde Thiendorf (die im NSG Königsbrücker Heide gelegenen Teile der Gemarkungen Lüttichau und Naundorf b. Ortrand [ehemals Truppenübungsplatz Königsbrück])
Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft	Guttau OT Wartha	vom Landkreis Bautzen die innerhalb des Biosphärenreservates

		Oberlausitzer Heideund Teichlandschaft, gemäß Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landesentwicklung über die Festsetzung des Biosphärenreservates Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft und der Schutzzonen I und II des Biosphärenreservates und Naturschutzgebietes vom 18. Oktober 1997 Anlage 1 beschriebenen Grenzen, gelegenen Teile der Gemeinde Großdubrau (Gemarkungen Commerau/G., Göbeln, Jetscheba, Kauppa und Spreewiese und Teile der Gemarkungen Brehmen, Crosta, Großdubrau, Klix, Salga, Särchen und Sdier), Gemeinde Gutttau (Gemarkungen Halbendorf/Spree, Lieske, Lömischau, Neudorf/Spree und Wartha und Teile der Gemarkungen Brösa, Gutttau und Kleinsaubernitz), Gemeinde Gutttau (Gemarkungen Halbendorf/Spree, Lieske, Lömischau, Neudorf/Spree und Wartha und Teile der Gemarkungen Brösa, Gutttau und Kleinsaubernitz), Gemeinde Königswartha (Teile der Gemarkungen Johnsdorf, Neudorf/KW., Oppitz und Wartha), Gemeinde Lohsa (Gemarkungen Driewitz, Hermsdorf, Lippen und Weißig und Teile der Gemarkungen Friedersdorf, Koblenz, Litschen, Lohsa, Mortka, Särchen und Steinitz) Gemeinde Radibor (Gemarkungen Lippitsch und Milkell und Teile der Gemarkungen Droben und Lomske/M.)
		vom Landkreis Görlitz die innerhalb des Biosphärenreservates Oberlausitzer Heideund Teichlandschaft, gemäß Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landesentwicklung über die Festsetzung des Biosphärenreservates Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft und der Schutzzonen I und II des

		Biosphärenreservates und Naturschutzgebietes vom 18. Oktober 1997 Anlage 1 beschriebenen Grenzen, gelegenen Teile der Gemeinde Boxberg/OL. (Gemarkung Mönau und Teile der Gemarkungen Bärwalde, Drehna, Merzdorf, Schöpsdorf und Uhyst), Gemeinde Hohendubrau (Teile der Gemarkung Weigersdorf), Gemeinde Klitten (Teile der Gemarkung Klitten), Gemeinde Kreba-Neudorf (Teile der Gemarkung Kreba-Neudorf), Gemeinde Mücka (Gemarkung Mücka und Teile der Gemarkung Förstgen), Gemeinde Quitzdorf am See (Teile der Gemarkungen Petershain und Sproitz), Gemeinde Rietschen (Teile der Gemarkungen Rietschen und Viereichen)
--	--	---

Anlage 2

Anlage 3

Staatsbetrieb Sachsenforst
Sitze und Abgrenzung der Zuständigkeiten der Forstbezirke

Forstbezirk	Sitz	Abgrenzung der Zuständigkeit
Taura	Schildau OT Taura	Landkreis Nordsachsen die Städte Belgern, Dommitzsch, Schildau und Torgau, die Gemeinden Arzberg, Beilrode, Cavertitz, Dreiheide, Elsnig, Großtreben-Zwethau, Mockrehna, Pflückuff, Trossin und Zinna, ohne Teile der Stadt Dahlen (Gemarkungen Großböhla und Kleinböhla) ohne die Stadt Taucha, ohne Teile der Stadt Schkeuditz (Gemarkungen Dölzig, Kleinliebenau, Kursdorf und Schkeuditz), ohne Teile der Gemeinden Jesewitz (Gemarkung Pehritzsch) und Rackwitz (Gemarkung Podelwitz) vom Landkreis Leipzig die Gemeinden Hohburg und Thallwitz, ohne Teile der Gemeinde Falkenhain (Gemarkungen Dornreichenbach, Mark Schönstädt und Meltewitz)
Leipzig	Leipzig	vom Landkreis Nordsachsen die Städte Mügeln, Taucha und Oschatz, die Gemeinden Liebschützberg, Naundorf, Sornzig-Ablauß und Wermsdorf, Teile der Stadt Dahlen (Gemarkungen Großböhla und Kleinböhla) Teile der Stadt Schkeuditz (Gemarkungen Dölzig, Kleinliebenau, Kursdorf und Schkeuditz), Teile der Gemeinden Rackwitz (Gemarkung Podelwitz) und Jesewitz (Gemarkung Pehritzsch) vom Landkreis Mittelsachsen die Städte Döbeln, Hartha, Leisnig, Roßwein, Waldheim, die Gemeinden Bockelwitz, Ebersbach, Großweitzschen, Mochau, Niederstriegis, Ostrau, Ziegra-Knobelsdorf, Zschaitz-Ottewig, Teile der Stadt Penig (Gemarkung Obergräfenhain) Stadt Leipzig vom Landkreis Leipzig die Städte Bad Lausick, Böhlen, Borna, Brandis, Colditz, Froburg, Geithain, Grimma, Groitzsch, Kitzscher, Kohren-Sahlis, Markkleeberg, Markranstädt, Mutzschen, Naunhof, Nerchau, Pegau, Regis-Breitingen, Rötha, Trebsen/Mulde, Wurzen; Zwenkau die Gemeinden Belgershain, Bennewitz, Borsdorf, Deutzen, Elstertrebnitz, Espenhain, Eulatal, Großbothen, Großpösna, Kitzen, Narsdorf, Neukieritzsch, Machern, Otterwisch, Parthenstein, Thümmlitzwalde, Zschadraß Teile der Gemeinde Falkenhain (Gemarkungen Dornreichenbach, Mark Schönstädt und Meltewitz)
Dresden	Dresden	Stadt Dresden ohne die Gemarkungen Eschdorf, Oberpoyritz, Pillnitz, Rosendorf und Söbrigen vom Landkreis Bautzen die Stadt Radeberg, die Gemeinden Ottendorf-Okrilla Teile der Stadt Königsbrück (ohne die Gemarkung Gräfenhain,, ohne Teile der Gemarkungen Königsbrück und Stenz sowie ohne der im Naturschutzgebiet Königsbrücker Heide gelegenen Teile der Gemarkungen Königsbrücker Land (ehemals Truppenübungsplatz Königsbrück) und Röhrsdorf),

Forstbezirk	Sitz	Abgrenzung der Zuständigkeit
		Teile der Gemeinde Schwepnitz (ohne der im Naturschutzgebiet Königsbrücker Heide gelegenen Teile der Gemarkungen Grüngräbchen und Cosel-Zeisholz sowie ohne Teile der Gemarkung Schwepnitz [ehemals Truppenübungsplatz Königsbrück]), Teile der Gemeinden Laußnitz (ohne die Gemarkung Höckendorf), Neukirch (Gemarkung Gottschdorf, ohne Teile der Gemarkung Schmorkau (ehemals Truppenübungsplatz Königsbrück]) und Wachau (ohne Staatswald der Gemarkung Leppersdorf) vom Landkreis Meißen die Städte Coswig, Lommatzsch, Meißen, Radebeul, Radeburg ohne Teile der Stadt Nossen (Gemarkungen Augustusberg, Nossen und Zella) die Gemeinden Diera-Zehren, Kabschütztal, Ketzerbachtal, Klipphausen, Leuben-Schleinitz, Moritzburg, Niederau, Triebischtal, Weinböhla Teile der Gemeinde Nauwalde (ohne Teile der Gemarkung Spansberg [ehemals Truppenübungsplatz Zeithain]) Teile der Gemeinde Thiendorf (ohne der im Naturschutzgebiet Königsbrücker Heide gelegenen Teile der Gemarkungen Lüttichau und Naundorf b. Ortrand [ehemals Truppenübungsplatz Königsbrück]) Teile der Gemeinde Zeithain (ohne Teile der Gemarkungen Zeithain, Jacobsthal, Kleinstrebitz und Gohlis [ehemals Truppenübungsplatz Zeithain])
Oberlausitz	Bautzen	vom Landkreis Görlitz die Städte Görlitz, Bernstadt a.d. Eigen, Ebersbach/Sachsen, Herrnhut, Löbau, Neugersdorf, Neusalza-Spremberg, Ostritz, Seifhennersdorf, Zittau die Gemeinden Beiersdorf, Berthelsdorf, Bertsdorf-Hörnitz, Dürrehennersdorf, Eibau, Großhennersdorf, Großschönau, Großschweidnitz, Hainewalde, Jonsdorf, Lawalde, Leutersdorf, Mittelherwigsdorf, Niedercunnersdorf, Obercunnersdorf, Oderwitz, Olbersdorf, Oppach, Oybin, Rosenbach, Schönau-Berzdorf, Schönbach, Strahwalde Teile der Gemeinde Markersdorf (Gemarkungen Friedersdorf und Jauernick-Buschbach) ohne die im Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft gelegenen Teile der Gemeinden Boxberg/OL. (Gemarkung Mönau und Teile der Gemarkungen Bärwalde, Drehna, Merzdorf, Schöpsdorf und Uhyst), Hohendubrau (Teile der Gemarkung Weigersdorf), Klitten (Teile der Gemarkung Klitten), Kreba-Neudorf (Teile der Gemarkung Kreba-Neudorf), Rietschen (Teile der Gemarkungen Rietschen und Viereichen), Mücka (Gemarkung Mücka und Teile der Gemarkung Förstgen), Quitzdorf am See (Teile der Gemarkungen Petershain und Sproitz) vom Landkreis Bautzen die Städte, Bernsdorf, Bautzen, Elstra, Hoyerswerda, Kamenz, Lautau, Pulsnitz, Schirgiswalde, Weißenberg, Wilthen und Wittichenau Teile der Stadt Bischofswerda (Gemarkungen Bischofswerda, Geißmannsdorf, Pickau, Schönbrunn und Kynitzsch) Teile der Stadt Königsbrück (Gemarkung Gräfenhain) die Gemeinden Burkau, Crostau, Crostwitz, Cunewalde, Demitz-Thumitz, Doberschau-Gaußig, Elsterheide, Göda, Großnaundorf, Großpostwitz/O.L., Haselbachtal, Hochkirch, Kirschau, Kubschütz, Leippe-Torno, Lichtenberg, Malschwitz, Nebelschütz, Neschwitz, Neukirch/Lausitz, Obergurig, Oberlichtenau, Panschwitz-Kuckau, Puschwitz, Räckelwitz, Ralbitz-Rosenthal, Rammenau und Schönteichen, Sohland/Spree, Steina, Oßling, Spreetal, Strassgräbchen und Wiednitz Teile der Gemeinden Laußnitz (Gemarkung Höckendorf), Neukirch (ohne die Gemarkungen Schmorkau und Gottsch-

Forstbezirk	Sitz	Abgrenzung der Zuständigkeit
		dorf) und Ohorn (ohne Teile des Staatswaldes angrenzend an die Gemeinde/Gemarkung Großröhrsdorf) Teile der Gemeinde Schmölln-Putzkau (Gemarkungen Schmölln und Tröbigau) und Steinigtwolmsdorf (ohne Staatswald der Gemarkung Steinigtwolmsdorf) ohne die im Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft gelegenen Teile der Gemeinden Königswartha (Teile der Gemarkungen Johnsdorf, Neudorf/KW., Oppitz und Wartha), Radibor (Gemarkungen Lippitsch und Milkel und Teile der Gemarkungen Droben und Lomske/M.), Lohsa (Gemarkungen Driewitz, Hermsdorf, Lippen und Weißig und Teile der Gemarkungen Friedersdorf, Koblenz, Litschen, Lohsa, Mortka, Särchen und Steinitz), Großdubrau (Gemarkungen Commerau/G., Göbeln, Jetscheba, Kauppa und Spreewiese und Teile der Gemarkungen Brehmen, Crosta, Großdubrau, Klix, Saiga, Särchen und Sdier), Gutttau (Gemarkungen Halbendorf/Spree, Lieske, Lömischau, Neudorf/Spree und Wartha und Teile der Gemarkungen Brösa, Gutttau und Kleinsaubernitz)
Neustadt	Neustadt i. Sa.	vom Landkreis Bautzen die Stadt Großröhrsdorf, Teile der Stadt Bischofswerda (Gemarkungen Goldbach, Großdrebnitz, Kleindrebnitz und Weickersdorf) die Gemeinden Arnsdorf, Bretnig-Hauswalde, Frankenthal und Großharthau Teile der Gemeinden Ohorn (Teile des Staatswaldes angrenzend an die Gemeinde/Gemarkung Großröhrsdorf), Schmölln-Putzkau (Gemarkungen Niederputzkau und Oberputzkau) und Steinigtwolmsdorf (Staatswald der Gemarkung Steinigtwolmsdorf) und Wachau (Staatswald der Gemarkung Leppersdorf) Teile der Stadt Dresden Gemarkungen Eschdorf, Oberpoyritz, Pillnitz, Rossendorf und Söbriegen vom Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge die Städte Bad Gottleuba-Berggießhübel, Dohna, Heidenau, Liebstadt, Neustadt i. Sa. und Stolpen die Gemeinden Bahretal, Dohma, Gohrisch, Hohwald, Müglitztal, Reinhardtsdorf-Schöna, Rosenthal-Bielatal und Struppen Teile der Städte Bad Schandau (Gemarkung Krippen), Königstein/Sächsische Schweiz (ohne Teile der Gemarkung Königstein alle östlich der Elbe gelegenen Flächen), Pirna (ohne die Gemarkungen Mockethal, Ober- und Niederposta und Zatzschke), Sebnitz (Gemarkungen Schönbach und Sebnitz) und Stadt Wehlen (Gemarkung Pötzscha) Teile der Gemeinden Dürrröhrsdorf-Dittersbach (Gemarkungen Dittersbach, Dobra, Dürrröhrsdorf, Elbersdorf, Porschendorf, Wilschdorf und Wünschendorf), Lohmen (Gemarkung Mühlsdorf und Teile des Staatswaldes der Gemarkung Lohmen nördlich der Neuen Hohburkersdorfer Straße) und Kurort Rathen (Gemarkung Oberrathen) Die südliche Grenze zum Forstbezirk 10 ist ab dem Schnittpunkt der Gemeinden Lohmen (Gemarkung Lohmen), Dürrröhrsdorf-Dittersbach (Gemarkung Stürza) und der Stadt Hohnstein (Gemarkung Rathewalde) bis zur Landesgrenze der Tschechischen Republik die, in der Verordnung Nationalparkregion Sächsische Schweiz vom 23. Oktober 2003, Anlage 1 Abschnitt A.1. beschriebene Grenze der Nationalparkregion. Der Forstbezirk umfasst dem gemäß zusätzlich zu den oben Genannten Teile der Städte Hohnstein (Teile der Gemarkungen Cunnersdorf, Ehrenberg, Hohburkersdorf, Hohnstein, Lohsdorf, Ulbersdorf und Zeschnig) und Sebnitz (Teile der Gemarkungen Hainersdorf und Hertigswalde) Teile der Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach (Teile der Gemarkung Stürza).

Forstbezirk	Sitz	Abgrenzung der Zuständigkeit
Chemnitz	Chemnitz	Stadt Chemnitz vom Landkreis Zwickau die Städte Glauchau, Hohenstein-Ernstthal, Lichtenstein, Limbach-Oberfrohna, Meerane, Oberlungwitz, Waldenburg die Gemeinden Bernsdorf, Callenberg, Gersdorf, Niederfrohna, Oberwiera, Remse, Schönberg, St. Egidien vom Landkreis Mittelsachsen die Städte Augustusburg, Burgstädt, Flöha, Frankenberg/Sa., Geringswalde, Großschirma, Hainichen, Lunzenau, Mittweida, Oederan, Penig (ohne Gemarkung Obergräfenhain) und Rochlitz die Gemeinden Altmittweida, Claußnitz, Erlau, Falkenau, Frankenstein, Gahlenz, Halsbrücke, Hartmannsdorf, Königsfeld, Königshain-Wiederau, Kriebstein, Leubsdorf, Lichtenau, Mühlau, Niederwiesa, Oberschöna, Reinsberg, Rossau, Seelitz, Striegistal, Taura, Wechselburg und Zettlitz Teile der Städte Brand-Erbisdorf (Gemarkungen Gränitz, Langenau und Oberreichenbach) und Freiberg (Gemarkung Kleinwaltersdorf sowie Teile des Staatswaldes der Gemarkung Freiberg angrenzend an die Gemarkung Kleinwaltersdorf) Teile der Gemeinden Eppendorf (ohne Staatswald der Gemarkung Eppendorf) und Niederschöna (ohne Staatswald der Gemarkung Niederschöna) vom Landkreis Meißen Teile der Stadt Nossen (Gemarkungen Augustusberg, Nossen und Zella) vom Erzgebirgskreis die Städte Lugau/Erzgeb., Oelsnitz/Erzgeb., Stollberg/Erzgeb., Thalheim/Erzgeb., Zwönitz (ohne Staatswald auf den Gemarkungen Kühnhaide und Zwönitz) die Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf, Erlbach-Kirchberg, Gornsdorf, Hohndorf, Hormersdorf, Jahnsdorf/Erzgeb., Neukirchen/Erzgeb., Niederdorf, Niederwürschnitz Teile der Gemeinden Amtsberg (Staatswald der Gemarkung Dittersdorf), Gornau/Erzgeb. (Staatswald der Gemarkung Witzschdorf) und Waldkirchen (Staatswald)
Bärenfels	Altenberg OT Bärenfels	vom Landkreis Mittelsachsen Teile der Gemeinden Niederschöna (Staatswald der Gemarkung Niederschöna) und Rechenberg-Bienenmühle (Teile des Staatswaldes der Gemarkung Holzhau nördlich der Freiburger Mulde bzw. der Gemarkungen Rechenberg-Bienenmühle und Clausnitz) vom Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge die Städte Altenberg, Dippoldiswalde, Freital, Geising, Glashütte, Rabenau, Tharandt, Wilsdruff die Gemeinden Bannewitz, Dorfain, Hartmannsdorf-Reichenau, Hermsdorf/Erzgeb., Höckendorf, Kreischau, Pretzschendorf, Schmiedeberg
Marienberg	Marienberg	vom Erzgebirgskreis die Städte Lengefeld, Olbernhau, Wolkenstein, Zöblitz, Zschopau, Marienberg (ohne Teile des Staatswaldes der Gemarkung Marienberg westlich des Bundeswaldkomplexes) die Gemeinden Amtsberg (ohne Staatswald der Gemarkung Dittersdorf), Börnichen/Erzgeb., Borstendorf, Deutschneudorf, Drebach, Gornau/Erzgeb. (ohne Staatswald der Gemarkung Witzschdorf), Großolbersdorf, Großrückerswalde (ohne Gemarkung Niederschmiedeberg), Grünhainichen, Heidersdorf, Pfaffroda, Pobershau, Pockau, Seiffen/Erzgeb., Venusberg (ohne Staatswald der Gemarkung Venusberg), Waldkirchen/Erzgeb. (ohne Staatswald) Teile der Stadt Jöhstadt (Gemarkung Oberschmiedeberg so-

Forstbezirk	Sitz	Abgrenzung der Zuständigkeit
		wie Teile der Gemarkungen Schmalzgrube und Steinbach (Staatswald östlich der Preßnitz) vom Landkreis Mittelsachsen die Städte Frauenstein und Sayda, die Gemeinden Bobritzsch, Dorfchemnitz, Großhartmannsdorf, Hilbersdorf, Lichtenberg/Erzgeb., Mulda/Sa., Neuhausen/Erzgeb. und Weißenborn/Erzgeb. Teile der Städte Brand-Erbisdorf (ohne die Gemarkungen Gränitz, Langenau und Oberreichenbach), Freiberg (ohne die Gemarkung Kleinwaltersdorf sowie Teil des Staatswaldes der Gemarkung Freiberg angrenzend an die Gemarkung Kleinwaltersdorf) Teile der Gemeinden Eppendorf (Staatswald der Gemarkung Eppendorf) und Rechenberg-Bienenmühle (ohne Teile des Staatswaldes der Gemarkung Holzhau nördlich der Freiburger Mulde beziehungsweise der Gemarkungen Rechenberg-Bienenmühle und Clausnitz)
Plauen	Plauen	vom Vogtlandkreis die Städte Plauen, Elsterberg, Lengenfeld, Mühltröff, Mylau, Netzschkau, Oelsnitz, Pausa/Vogtl., Reichenbach/Vogtl., Rodewisch und Treuen die Gemeinden Bergen, Bösenbrunn, Burgstein, Eichigt, Elfeld, Heinersdorfergrund, Leubnitz, Limbach, Mehltheuer, ohne Teile der Gemeinde Mühlenthal (Gemarkungen Marie-ney, Saalig., Hermsgrün, Wohlbach), Neuensalz, Neumark, Neustadt/Vogtl., Pöhl, Reuth, Steinberg, Syrau, Theuma, Tirpersdorf, Triebel/Vogtl., Weischlitz und Werda Teile der Städte Auerbach/Vogtl. (ohne die Gemarkungen Beerheide Grünheide und Hauptbrunn sowie ohne den Staatswald der Gemarkungen Brunn, Hohengrün und Rempesgrün), Falkenstein/Vogtl. (ohne die Gemarkung Falkenstein) und Schöneck (Gemarkungen Arnoldsgrün und Korna) vom Landkreis Zwickau die Städte Crimmitschau, Hartenstein, Kirchberg, Werdau, Wildenfels, Wilkau-Haßlau, Zwickau die Gemeinden Crinitzberg, Dennheritz, Hartmannsdorf b. Kirchberg, Hirschfeld, Fraureuth, Langenbernsdorf, Langenweißbach, Lichtentanne, Mülsen, Neukirchen/Pleisse, Reinsdorf
Neudorf	Sehmatal OT Neudorf	vom Erzgebirgskreis die Städte Annaberg-Buchholz, Ehrenfriedersdorf, Elterlein, Jöhstadt (ohne Gemarkung Oberschmiedeberg sowie Teile der Gemarkungen Schmalzgrube und Steinbach [Staatswald östlich der Preßnitz]), Geyer, Grünhain-Beierfeld, Oberwiesenthal, Scheibenberg, Schlettau, Thum die Gemeinden Bärenstein, Crottendorf, Gelenau/Erzgeb., Königswalde, Markersbach, Mildenau, Raschau, Rittersgrün, Sehmatal, Tannenberg, Thermalbad Wiesenbad Teile der Städte Johanngeorgenstadt (Teile des Staatswaldes östlich des Schwarzwassers), Marienberg (Teile des Staatswaldes der Gemarkung Marienberg westlich des Bundeswaldkomplex) und Schwarzenberg/Erzgeb. (ohne den Staatswald der Gemarkung Bermsgrün) Teile der Gemeinden Breitenbrunn/Erzgeb. (ohne Teile des Staatswaldes der Gemarkung Antonsthal westlich des Schwarzwassers), Großrückerswalde (Gemarkung Niederschmiedeberg), Venusberg (Staatswald der Gemarkung Venusberg) und Zwönitz (Staatswald auf den Gemarkungen Kühnhaide und Zwönitz)
Eibenstock	Eibenstock	vom Erzgebirgskreis die Städte Aue, Eibenstock, Lauter/Sa., Lößnitz und Schneeberg die Gemeinden Bernsbach, Bockau, Erlabrunn, Bad Schlema, Schönheide, Sosa, Stützengrün und Zschorlau Teile der Städte Johanngeorgenstadt (ohne Teile des Staatswaldes der Gemarkung Johanngeorgenstadt östlich des Schwarzwassers) und Schwarzenberg (Staatswald der Ge-

Forstbezirk	Sitz	Abgrenzung der Zuständigkeit
		markung Bermsgrün) Teile der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgeb. (Teile des Staatswaldes westlich des Schwarzwassers) vom Vogtlandkreis Teile der Stadt Auerbach/Vogtl. (Gemarkung Grünheide, Staatswald der Gemarkungen Brunn und Hohengrün sowie die Teile des Staatswaldes der Gemarkung Beerheide nördlich der Staatsstraße S 300)
Adorf	Adorf	vom Vogtlandkreis die Städte Adorf, Bad Elster, Klingenthal/Sa. und Markneukirchen die Gemeinden Bad Brambach, Ellefeld, Erlbach, Grünbach, Hammerbrücke, Morgenröthe-Rautenkranz, Tannenbergtal/Vogtl. und Zwota Teile der Städte Auerbach/Vogtl. (Gemarkungen Beerheide außer den Teilen des Staatswaldes nördlich der Staatsstraße S 300, Gemarkung Hauptbrunn und Staatswald der Gemarkung Rempesgrün), Falkenstein/Vogtl. (Gemarkung Falkenstein) und Schöneck (ohne die Gemarkungen Arnoldsgrün und Korna) Teile der Gemeinde Mühlenthal (Gemarkungen Marieney, Saalig, Hermsgrün, Wohlbach)

Staatsbetrieb Sachsenforst Sondereinrichtungen

Nr.	Sondereinrichtung	Sitz	Adresse
1	Forstliche Ausbildungsstätte Grillenburg	Tharandt OT Grillenburg	Hauptstraße 9, 01737 Tharandt OT Grillenburg
2	Forstliche Ausbildungsstätte Morgenröthe	Morgenröthe-Rautenkranz	Markersbachstraße 3, 08262 Morgenröthe-Rautenkranz
3	Lehrausbildungsstätte Doberschütz im Forstbezirk Taura	Doberschütz	Breite Straße 23, 04838 Doberschütz
4	Lehrausbildungsstätte Colditz im Forstbezirk Leipzig	Colditz	Lausicker Straße 64, 04680 Colditz
5	Lehrausbildungsstätte Hoyerswerda im Forstbezirk Oberlausitz	Hoyerswerda	Kühnichter Straße 8, 02977 Hoyerswerda
6	Lehrausbildungsstätte Dresden im Forstbezirk Dresden	Dresden	Nesselgrundweg 4, 01109 Dresden
7	Lehrausbildungsstätte Laußnitz im Forstbezirk Dresden	Laußnitz	Sommerweg, 01936 Laußnitz
8	Lehrausbildungsstätte Ruppertsdorf im Forstbezirk Oberlausitz	Herrnhut OT Ruppertsdorf	Am Forsthaus 4, 02747 Herrnhut OT Ruppertsdorf
9	Lehrausbildungsstätte Cunnersdorf im Forstbezirk Neustadt	Gohrisch OT Cunnersdorf	Cunnersdorfer Straße 1 a, 01824 Gohrisch OT Cunnersdorf
10	Lehrausbildungsstätte Flöha im Forstbezirk Chemnitz	Flöha	Augustusbürger Straße 87, 09557 Flöha
11	Lehrausbildungsstätte Wahlsmühle im Forstbezirk Bärenfels	Schmiedeberg OT Niederpöbel	Niederpöbel 173, 01762 Schmiedeberg OT Niederpöbel
12	Lehrausbildungsstätte Hetzdorf im Forstbezirk Bärenfels	Niederschöna OT Hetzdorf	Forstobjekt, 09600 Niederschöna OT Hetzdorf
13	Lehrausbildungsstätte Olbernhau im Forstbezirk Marienberg	Olbernhau	Grünthaler Straße 32, 09526 Olbernhau
14	Lehrausbildungsstätte Lauter im Forstbezirk Elbenstock	Lauter	Forststraße 17, 08312 Lauter
15	Lehrausbildungsstätte Tannenbergesthal im Forstbezirk Adorf	Tannenbergesthal/Vogtl.	Zur Försterei 2, 08262 Tannenbergesthal/Vogtl.
16	Waldschulheim Stannewisch im Forstbezirk Oberlausitz	Niesky OT Stannewisch	Am Bad, 02923 Niesky OT Stannewisch
17	Waldschulheim Wahlsmühle im Forstbezirk Bärenfels	Schmiedeberg OT Niederpöbel	Niederpöbel 173, 01762 Schmiedeberg OT Niederpöbel
18	Waldschulheim Conradswiese im Forstbezirk Elbenstock	Lauter/Sa.	Am Burkhardtswald 3, 08312 Lauter/Sa.
19	Maschinenstation Crottendorf	Crottendorf	Neudorfer Straße 285, 09474 Crottendorf
20	Maschinenstation Königstein	Königstein OT Leupoldishain	Breite Heide 3, 01824 Königstein OT Leupoldishain
21	Staatsdarre Flöha	Flöha	Augustusbürger Straße 87, 09557 Flöha
22	Versuchsbaumschule Graupa	Pirna OT Graupa	Bonnewitzer Straße 34, 01796 Pirna OT Graupa
23	Forstbaumschule Heinzebank	Wolkenstein OT Heinzebank	Freiberger Straße, 09429 Wolkenstein OT Heinzebank
24	Forstbaumschule Kretscham	Oberwiesenthal OT Hammerunterwiesenthal	Neudorfer Straße, 09484 Kurort Oberwiesenthal
25	Wildgehege Moritzburg im Forstbezirk Dresden	Moritzburg	Wildgehege Moritzburg, 01468 Moritzburg
26	Walderlebnisseune Taura im Forstbezirk Taura	Schildau OT Taura	Neußener Straße 28, 04889 Schildau OT Taura

1 zuletzt enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 11. Dezember 2013 (SächsABl. SDr. S. S 923)